

Jahrestraining



Philosophie der Freiheit

Aus Handlungen der Freiheit und der Unfreiheit setzt sich unser Leben zusammen. Wir können aber den Begriff des Menschen nicht zuende denken, ohne auf den *freien Geist* als die reinste Ausprägung der menschlichen Natur zu kommen.

Rudolf Steiner: Die Philosophie der Freiheit

Jahrestraining Philosophie der Freiheit

Man kann nicht mehr zweifeln an der Gesetzmäßigkeit der Weltenäthersphäre, wenn man das Denken so erfasst hat, wie es in der „Philosophie der Freiheit“ erfasst ist. Sodass da erreicht ist dasjenige, was man ätherisches Erleben nennen kann.

Rudolf Steiner, GA 232

Das „Jahrestraining Philosophie der Freiheit“ ist ein moderner Schulungsweg des Denkens und der Freiheit auf der Grundlage von Rudolf Steiners Jugendwerk „Die Philosophie der Freiheit“. Im Zentrum steht die tägliche individuelle gedanklich-meditative Auseinandersetzung mit den Gedanken und Impulsen der „Philosophie der Freiheit“ auf einem inneren Entwicklungsweg, der gemeinsam mit Menschen auf der ganzen Welt gegangen wird. Durch das besondere Konzept gelingt es einerseits, Menschen einen Zugang zu den Inhalten und Impulsen der „Philosophie der Freiheit“ zu vermitteln, die kaum Kontakt zur Anthroposophie haben oder dies allein nicht schaffen würden. Andererseits berichten auch lang in der Anthroposophie verwurzelte Menschen, dass sie durch das Jahrestraining neue Dimensionen des Verständnisses erreicht haben.

Im individuellen Fall kann diese intensive Beschäftigung mit der „Philosophie der Freiheit“ vielfältige Auswirkungen auf das persönliche Leben haben. Teilnehmende aus verschiedenen Ländern berichten über eine Steigerung ihrer Fähigkeiten in Bezug auf Ideenbildung, Kreativität, Toleranz, Willenskraft, geistiger Anbindung, Gelassenheit, Vorurteilslosigkeit, Anerkennung verschiedener Sichtweisen, Begegnungsfähigkeit, Gedankenkraft, Beziehung zur Anthroposophie und vieles mehr. Dass dieses Potential in der „Philosophie der Freiheit“ schlummert, wurde von Rudolf Steiner in vielen Vorträgen ausgeführt.

Sieben Monate geht der Weg der „Philosophie der Freiheit“ mit seiner konzentrierten gedanklich-meditativen Betätigung. Daran schließt sich ein zehn-wöchiger Aufbaukurs mit Übungen aus „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ an, bei dem intensiv das Fühlen und das Naturerleben erarbeitet werden.

Konzept



Im Zentrum des Jahrestrainings steht **das persönliche Commitment**, sich für sieben Monate täglich eine viertel Stunde mit den Gedanken der „Philosophie der Freiheit“ zu beschäftigen.

Von Michaeli bis Weihnachten erarbeiten wir uns den ersten Teil der „Philosophie der Freiheit“, von Dreikönig bis zum Frühlingsanfang den zweiten, über Ostern den dritten.

Von Mai bis Juli folgt der Aufbaukurs mit Übungen aus „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“.

Zu Beginn des „Jahrestrainings“ bekommt jede/r Teilnehmende zwei Boxen mit **600 Gedankenkarten** aus der „Philosophie der Freiheit“ und ein Tagebuch – personalisiert und ansprechend verpackt.



Einstimmungs-Brief

Immer sind es
die Menschen
Du weißt es
Ihr Herz
ist ein kleiner Stern
der die Erde
erleuchtet

Rose Ausländer

Ihr Lieben,

18.09.2022

wie kleine Sterne verteilen sich die Teilnehmenden des Jahrestrainings dieses Jahr über die Weltkarte. Es ist ein besonderes Ereignis für uns, dass wir so international geworden sind. Mit dem kommenden Zyklus werden wir mit Menschen aus der ganzen Welt gemeinsam auf dem Weg der Philosophie der Freiheit sein: von Mitteleuropa und Russland über Australien und China bis Japan und Amerika reicht das Netzwerk. Ganz individuell wird jeder von uns diesen Weg gehen. Und doch sind wir auf einer gemeinsamen Reise, auf der vielfältige Verbindungen mit unterschiedlichsten Menschen entstehen können.

Mit Hilfe der Gedankenkarten erarbeiten sich die Teilnehmenden Woche für Woche einen Abschnitt aus der „Philosophie der Freiheit“, – liebevoll begleitet von einem **wöchentlichen Brief**, der in den jeweiligen Abschnitt einführt, ihn erläutert und zur Auseinandersetzung auch mit Bezug auf das aktuelle Zeitgeschehen motiviert.

Unser wachsendes **ehrenamtliches Team** aus mittlerweile mehr als fünfundzwanzig Menschen begleitet die Menschen bei Bedarf persönlich, bietet künstlerische Üb- und Kreativtreffen an, gestaltet Feste, organisiert Informationsveranstaltungen und unterstützt das Jahresthema über unseren Verein: Leben im Denken e.V..



Wir bringen Menschen weltweit zusammen: Im letzten Zyklus haben wir neben Deutsch die Sprachräume Englisch, Chinesisch und Russisch etabliert. Im kommenden Zyklus wird Spanisch und Tschechisch dazukommen. Menschen unterschiedlichsten Alters (von 18-84 Jahren), mit verschiedensten Bildungsgraden, aus den unterschiedlichsten beruflichen Zusammenhängen und Nationalitäten verbinden wir so auf einem gemeinsamen, anthroposophisch ausgerichteten Schulungsweg.

Wenn Sie mit innerlichem Anteil so etwas studieren, was mit allen Unvollkommenheiten in die Welt getreten ist – ich will nicht meine „Philosophie der Freiheit“ verteidigen –, wenn Sie so etwas auf sich wirken lassen und fühlen, was dieses reine Denken ist, so fühlen Sie, dass ein neuer innerer Mensch in Ihnen geboren ist, der aus dem Geiste heraus Willensentfaltung bringen kann.

Rudolf Steiner, GA 217

Entwicklung und Verbreitung



2019: Konzeptentwicklung und Erstellung der Gedankenkarten zur „Philosophie der Freiheit“.

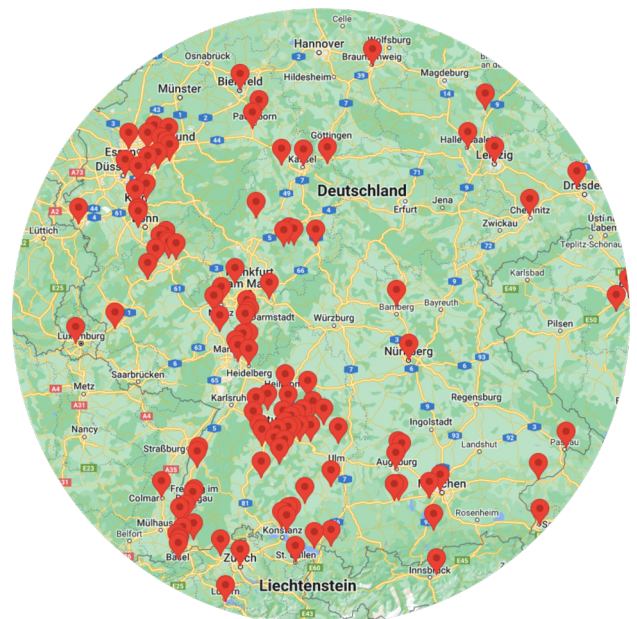


Frühjahr 2020: 1. Zyklus mit drei Menschen.



2020/2021: 2. Zyklus mit 45 Teilnehmenden. Entwicklung des Aufbaukurses mit „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“. Gründung von Leben im Denken e.V.

2021/2022: 3. Zyklus mit 202 Teilnehmenden. Russlandreise. Vorbereitung der Sprachräume Englisch, Russisch, Chinesisch

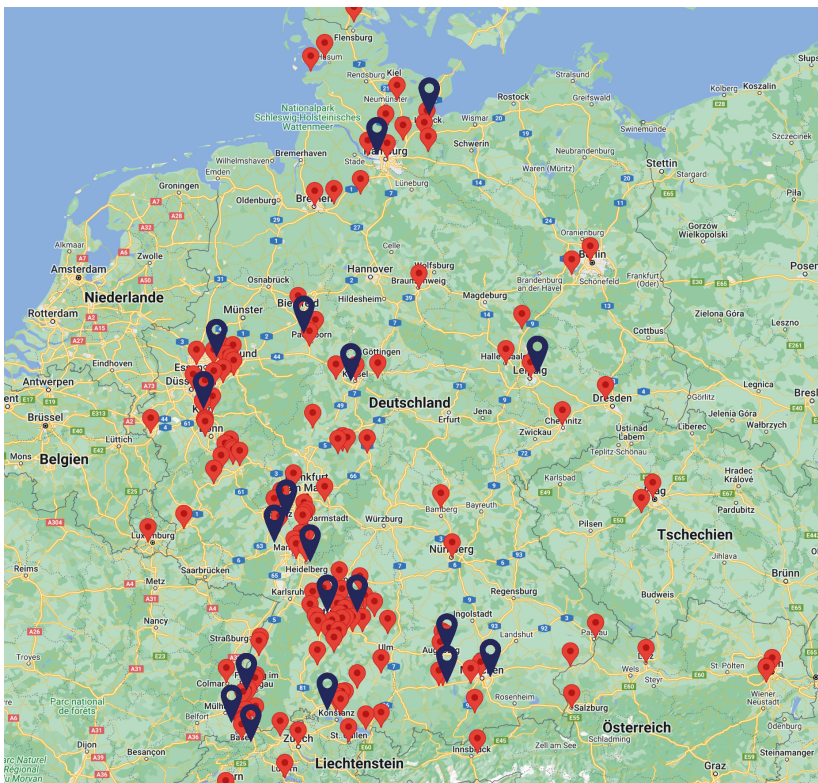


Aktueller Zyklus 2022/23



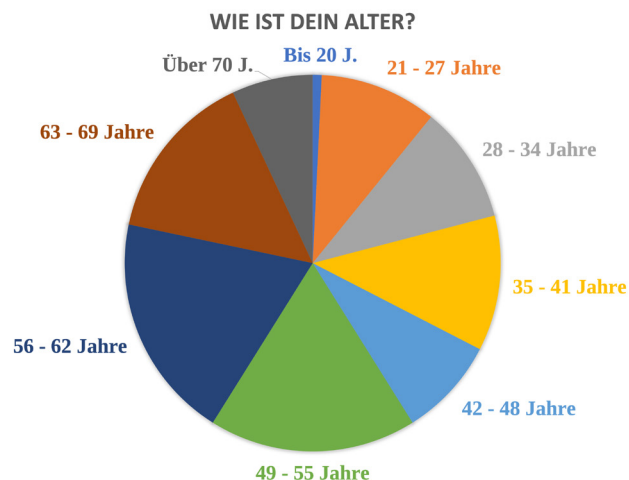
Regionalgruppen:

22 in Deutschland, Schweiz, Australien, USA, Russland

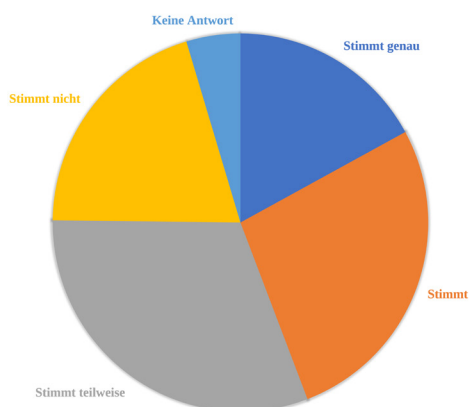


Teilnehmende

Bei dem Jahrestraining 2021/22 sind 202 Menschen aus ganz Deutschland und der Welt in allen Altersstufen vertreten.



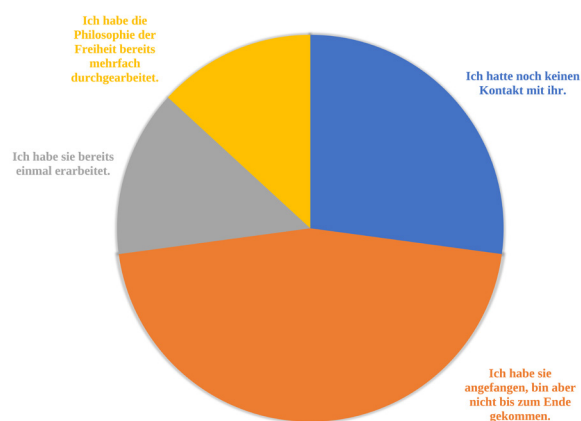
ICH HABE BEREITS VIEL ERFahrung MIT DEN BÜCHERN VON RUDOLF STEINER.



Die Teilnehmenden bringen die unterschiedlichsten Vorerfahrungen mit. Menschen, die die „Philosophie der Freiheit“ bereits mehrfach durchgearbeitet haben und zum Teil selber anleiten sind mit solchen, die sie zum ersten Mal lesen auf einem gemeinsamen Schulungsweg. Viele hatten die „Philosophie der Freiheit“ bereits begonnen, aber nie zu Ende geschafft.

Auch die Vorerfahrungen mit der Anthroposophie und mit Büchern Rudolf Steiners sind sehr unterschiedlich. Als gedanklich-meditativer Schulungsweg ist das Jahrestraining so konzipiert, dass die Vorerfahrung kein Hindernis für die gedanklich-meditative Vertiefung oder die Begegnung ist.

WIE IST DEINE ERFahrung MIT DER PHILOSOPHIE DER FREIHEIT



Wirksamkeit

„Vielen lieben Dank für diesen wunderbaren Schulungsweg :-)
Anfangs hatte ich mich ja doch ein wenig gesträubt – die Vorstellung dieses klaren Commitments fiel mir schwer – doch es hat sich etwas sehr Schönes entwickelt und mir ist die „Philosophie der Freiheit“ sehr wichtig geworden.“

„Es ist das erste Mal, dass ich Steiner lese. Es ist frisch und munter und macht Spaß. Gerade in der jetzigen Zeit mit den vielen schlechten Nachrichten ist es wie eine Oase.“

„Die Karten erlebe ich als große Bereicherung. Damit kann ich das Wesentliche vertiefen, was mir mit dem Buchtext viel schwerer fällt. Dankbar bin ich für die Anregungen von Andreas incl. Brief mit den Texten und Bezug zum Heute sowie die Eurythmie. Berührt hat mich das Bewusstsein, dass aus der ganzen Welt Menschen teilnehmen.“

„Mich begeistert die tägliche Arbeit mit den Gedankenkarten und zu merken, wie sich das, was mir am Anfang der Woche so ungreifbar und unverständlich ist, am Ende der Woche aufhellt, klärt oder greifbar wird.“

„Der Aufbau des Jahrestrainings ist sowohl strukturiert als auch freilassend. So soll es sein!“

„Ich finde es eine sagenhafte Leistung, online die Treffen so zu gestalten, dass sie nicht ermüdend sind. Nach dem letzten Treffen hatte ich danach mehr Energie als zuvor!!! Ich wollte einfach mal Danke sagen für so qualitativ hochwertige Treffen, inhaltlich, methodisch und technisch! Für mich auch gerne öfter ;-)"

„Die Konferenzen haben mir stets neuen Mut und neue Motivation gegeben. Danach konnte ich wieder anknüpfen.“

„Das 9. Kapitel hat mich am meisten berührt. Ich bin dankbar für die Kontakte, die durch unsere Arbeitsgruppe entstanden sind. Ich bin mir bewusster geworden, wie Wahrnehmung, Denken und Fühlen miteinander zusammenhängen. Das Bewusstwerden darüber, dass alles eins ist, die Wirklichkeit ein Ineinander-Schwingen und Strömen ist, der Mensch durch sein leibliches Dasein in Pluralität wahrnimmt, ist für mich sehr bereichernd, beruhigend und entlastend/befriedend.“

„Dankbar bin ich für Idee und Initiative überhaupt und habe ausgesprochen gerne mit den Karten gearbeitet, die die wesentlichen Gedanken des Textes herausgezogen haben, so dass konzentriertes Umgehen damit sehr einfach möglich war. Das ist für mich der zentrale und unübertroffen wichtige Aspekt des Jahrestrainings.“

„Aus der Arbeit mit den Karten ist ein Ritual entstanden. Es ist das erste Mal in meine Leben, dass ich überhaupt an etwas dranbleibe.“

„Am meisten berührt hat mich, dass ich durch dieses Jahrestraining so eine Art „Mosaiksteinchen“ gefunden habe. Ich weiß nicht, wie oft ich „Grundlinien...“ „Wahrheit und Wissenschaft“ und auch „Die Philosophie der Freiheit“ begonnen habe, aufgeschlagen habe. So richtig „greifen“ konnte ich’s nicht. Woran bemerkte ich das? Daran, dass wenn mich jemand gefragt hätte: „Worum handelt es sich denn?“, ich mit wirklich eigenen Worten es nicht hätte ausdrücken können. Das beginnt sich zu verändern!“

„Ich bin für alles dankbar, besonders jedoch, dass ich mutiger werde, mich von angelernten Vorstellungen zu befreien und mich zu fragen: Was will ich wirklich?“

Das Bedenklichste in unserer bedenklichen Zeit ist, dass wir noch nicht denken.

Martin Heidegger: Was heißt Denken?

Selbstbeobachtung war niemals einfach, aber sie könnte mit der Zeit noch schwieriger werden. In naher Zukunft könnten die Algorithmen [...] es den Menschen nahezu unmöglich machen, ihre wirkliche Realität zu erkennen. Es werden dann die Algorithmen sein, die für uns entscheiden, wer wir sind und was wir über uns selbst wissen sollten.

Yuval Noah Harari: 21 Lektionen für das 21. Jahrhundert

Das wichtigste Problem alles menschlichen Denkens ist das: den Menschen als auf sich selbst gegründete, freie Persönlichkeit zu begreifen.

Rudolf Steiner: Wahrheit und Wissenschaft

Impressum

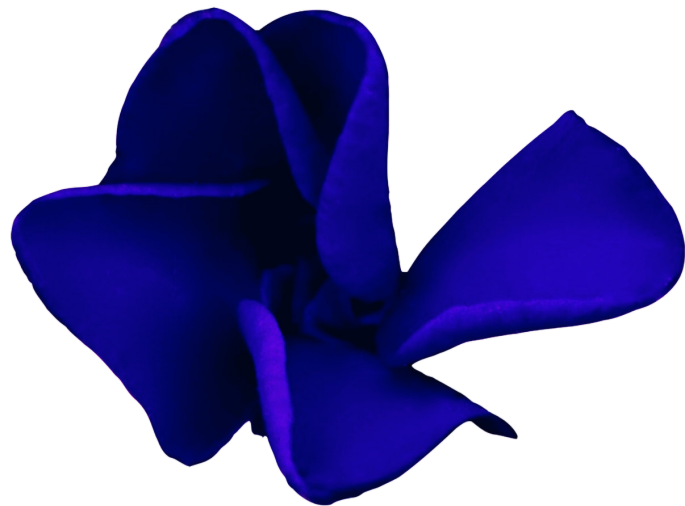
Leben im Denken e.V.

Stäudach 46
72074 Tübingen

E-Mail: Jahrestraining@Philosophie-der-Freiheit.de
Web: Philosophie-der-Freiheit.de

Du willst uns helfen, die Philosophie der Freiheit in die Welt zu bringen,
Postkarten erhalten oder **Fördermitglied** werden.
Schreib uns an oder schau auf unsere Website.

Spendenmöglichkeit:
GLS-Bank: DE46 4306 0967 1254 3002 00
PayPal: Jahrestraining@Philosophie-der-Freiheit.de



Philosophie-der-Freiheit.de